

Prof. Dr. Doris Fischer



Prof. Dr. Doris Fischer, geboren 1965, ist seit 2012 Professorin für China Business and Economics an der Universität Würzburg.

Doris Fischer studierte Betriebswirtschaftslehre und Sinologie in Hamburg und Wuhan und promovierte in Volkswirtschaftslehre an der Universität Gießen. Im Mittelpunkt ihrer zahlreichen Forschungsarbeiten zu Wettbewerb, Regulierung sowie Industriepolitik stehen das Interesse an Chinas Wirtschaftspolitik und den dadurch geschaffenen Anreizstrukturen für ökonomische Akteure. Gegenwärtig konzentriert sich ihr Forschungsinteresse auf die Weiterentwicklung des Konzeptes der nationalen Innovationssysteme unter dem Gesichtspunkt der ökologischen Nachhaltigkeit und den Anforderungen einer klimafreundlichen Politik sowie auf die besonderen Herausforderungen, welche die schnell wachsenden Schwellenländer für das traditionelle Paradigma von Industrialisierung und Wirtschaftswachstum darstellen.

Vor ihrer Berufung nach Würzburg arbeitete Doris Fischer als Hochschulassistentin der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und des Instituts für Ostasienwissenschaften der Mercator-Universität Duisburg und als wissenschaftliche Referentin am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn. Sie war als Gastprofessorin an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Seikei Universität (Tokio, 2007) und der Sinologie der Freien Universität Berlin (2010) tätig.

Doris Fischer koordiniert das internationale Forschungsprojekt Technological Trajectories for Climate Change Mitigation in China, Europe and India im Auftrag des DIE, an dem Partner des Institute of Development Studies (Sussex), der School of Public Policy and Management of Tsinghua University (Beijing) sowie des Indian Institute of Development, Delhi, mitwirken.

Doris Fischer ist Vorstandsmitglied der German Association for Asian Studies, und Mitglied des Herausgeberbeirats des Journal of Current Chinese Affairs.

Arbeitsgebiete in Forschung und Lehre

- Nachhaltigkeitsorientierte Innovationssysteme (insbesondere erneuerbare Energien und Elektromobilität)
- Lehren aus der ökonomischen Transformation Chinas
- Wettbewerb, Industriepolitik und Regulierung in China
- Veränderung der Rolle Chinas in der Weltwirtschaft
- Chinas wirtschaftliche Beziehungen mit Entwicklungsländern